



Cool at School

Kreative Schulprojekte im Kampf gegen Vandalismus ausgezeichnet

In *schadenprisma* 3/2007 wurde das Antivandalismus-Projekt „Cool at School“ der Westfälischen Provinzial detailliert vorgestellt. In einer Nachbetrachtung zum erfolgreich verlaufenen Wettbewerb „Kreativ gegen Vandalismus“ soll noch einmal die Ideenvielfalt von Schulen anhand der Sieger dargestellt werden. Aufgrund der großen Resonanz hat sich die Provinzial entschieden, den Wettbewerb in 2009 fortzusetzen. Die Erfahrungen haben deutlich gezeigt: Was Schüler selbst geschaffen haben, halten sie auch in Ehren.

Wettbewerb 2007/2008 – Zehn Projekte prämiert

Aus der großen Fülle sehr unterschiedlicher Beiträge war es nicht leicht, eine genaue Platzierung zu ermitteln. Vor diesem Hintergrund wurden vier Projekte durch einen Hauptpreis herausgehoben und sechs weitere mit einem Anerkennungspreis prämiert.

Als Entscheidungsgrundlage diente der Jury, bestehend aus den Projektleitern Annette Bockhorst und Ralf Tornau aus der Hauptabteilung Schadenverhütung der Westfälischen Provinzial sowie unabhängigen pädagogischen Beratern, eine Bewertungsmatrix mit verschiedenen Aspekten. Die Einbindung vieler Schüler, Eltern und weiterer Beteiligter sowie die Eigeninitiative der Schüler mit einem daraus folgenden Beispielcharakter für andere galten u. a. als wichtige Kriterien.

Daneben wurden der klare Themenbezug zum Vandalismus, die erwartete präventive Wirkung und die klare

Aussage in diese Richtung bedacht. Schließlich kamen Originalität und Nachhaltigkeit als Beurteilungsmotive zum Tragen.

Die vier Hauptpreise im Kurzüberblick

Herausragend schienen der Jury u. a. die Aktivitäten der **Heinrich-Bußmann-Schule in Lünen**, bei der zahlreiche kleine und größere Projekte über Jahre ein Schulklima zum Wohlfühlen aufgebaut haben. Diese Arbeit wurde jetzt im Rahmen des Kreativwettbewerbs einer Überprüfung durch Schüler unterzogen und eindrucksvoll dokumentiert. Neue Ideen zur weiteren Identifizierung mit der Schule wurden dabei erwogen.

Die Projektwoche „Schule kreativ“ der **Ganztagshauptschule Laggenbeck/Ibbenbüren (Bild 4)** beeindruckte das Fachgremium einerseits insbesondere durch ihren enormen Umfang: Alle Schüler, Lehrer und zahlreiche Eltern hatten in einem Kraftakt eine Woche lang ihre Schule so verschönert, renoviert und gestaltet, dass die gewachsene starke Identifikation Vandalismustendenzen sicher überlagert. Zum anderen überzeugte die Konsequenz in der weiteren Planung. Weitere Aktionen sollen folgen, eine Arbeitsgruppe zum Thema wurde Bestandteil des Schulprogramms.

Die Aktion „Meine Schule – topfit“ der **Schülervertretung an der Realschule am Eichholz in Arnsberg** überzeugte durch die Tatsachen, dass die Aktivitäten komplett von Schülerhand organisiert und gesteuert werden. Weiter wurde prämiert, dass das per-

manent laufende Projekt nicht strohfeuerleich rasch verpufft, sondern sich wie eine „lebende Hausordnung“ durch den Schulalltag zieht.

Schließlich haben die umfangreichen Verschönerungsmaßnahmen der **Kunst-AG in der Theodor-Heuss-Realschule in Dortmund (Bild 1)** die Jury besonders angesprochen. Beweggründe für die Platzierung liegen hier vor allem im Umfang des Konzepts: Die Schüler arbeiten sich sozusagen Schritt für Schritt vor, um in der gesamten Schule eine behaglichere Atmosphäre entstehen zu lassen und ihr damit eine vandalismusvorbeugende Note zu geben. Diese Arbeit spiegelt sich auch in der Außendarstellung der Realschule wider und motiviert immer wieder zu weiteren Entwicklungsschritten im Projekt.

Anerkennungspreise für sechs weitere Projekte

Teilweise nur schweren Herzens wurden sechs Projekte und Schulen auf den „Rängen“ platziert. Aber auch diese Schulen erhalten eine kleine Finanzspritze zur Weiterführung oder Belohnung ihrer Bemühungen.

Prämiert wurden hier die **Realschule im Ostviertel in Münster** mit einem gestalterischen Symbolprojekt im Streitschlichterraum und die **Gesamtschule Schwerte (Bild 3)** mit der Idee „Aktive Pause“, mit der Schülern attraktive Spiel- und Sportmaterialien für eine bewegte Pausengestaltung angeboten werden.

Die **Hauptschule Welheim bei Bottrop** setzte besondere Akzente mit einem



Bild 1 | Die Kunst-AG der Theodor-Heuss-Realschule in Dortmund arbeitete sich sozusagen „Schritt für Schritt“ durch die Flure, um großflächige Wandgestaltungen vorzunehmen. Sie gaben damit der Schule eine behaglichere und damit vandalismusvorbeugende Note.



Bild 2 | Bei dem „Toiletten-Verschönerungsprojekt“ der Martin-Luther-King-Schule in Münster wurde ein Alltagsproblem zahlloser Schulen aktiv aufgegriffen.

imposanten Modell für die Gestaltung eines Jugendparks, der an der Stelle eines durch Vandalismus zerstörten Skaterareals entstehen könnte.

Schließlich entfalteten die **Martin-Luther-King-Schule in Münster (Bild 2)**, die **Realschule Marsberg** sowie das **Gymnasium Barntrup** überzeugende Ideen und Aktivitäten, bei denen Vandalismus-Brennpunkte durch gezielte Gestaltungsarbeiten entschärft werden können.

Wettbewerb wird feste Einrichtung

Bereits bei dem ersten Durchlauf des Kreativitätswettbewerbes überzeugte die Beteiligung und Qualität der eingereichten Projekte. Die Westfälische Provinzial hat sich daher entschlossen, diesen Wettbewerb erneut auszusprechen. Gesucht werden nicht nur bereits umgesetzte Projekte, sondern auch Ideen, die sich noch in der Planungsphase befinden. Anregungen zu Schulaktionen, zur Eindämmung von Vandalismus und Graffiti sowie die Anmeldeunterlagen finden Interessierte auf der Internetseite www.miteinandern.de sowie im „Cool at School“-Aktions-

handbuch. Die Anmeldefrist für den aktuellen Wettbewerb lief am 15. Februar 2009 ab.

Herausragendes Projekt in Lünen

Die Aktivitäten der Heinrich-Bußmann-Schule in Lünen waren für die Jury des Ideenwettbewerbes 2007/2008 herausragend und die Schule wurde – wie geschildert – mit einem Hauptpreis bedacht. Die Provinzial bat die Lünener Schule, ihr gutes Antivandalismuskonzept in Form eines Fachbeitrages einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen (siehe nachfolgenden Artikel).

Internettipps

Ausführliche Beschreibungen der Siegerprojekte sowie der weiteren Bausteine des Gesamtprojekts „Stark im MiteinanderN“ finden Interessierte auf der Internetseite www.miteinandern.de. Weiterführende Hintergrundinformationen zu den Themen Vandalismus- und Graffiti-Prävention erhalten Abonnenten der Vandagraf-Schriftenreihe. Anmeldungen hierzu können erfolgen unter www.vandagraf.de. ■

Annette Bockhorst und Ralf Tornau
Hauptabteilung Schadenverhütung
Westfälische Provinzial Versicherung AG
Münster



Bild 3 | An der Realschule im Ostviertel in Münster schuf die Streitschlichtergruppe mit ihren Stuhlkunstwerken „Denkmäler“ besonderer Art, um dem Vandalismusproblem produktiv zu begegnen.

Bild 4 | Die Hauptschule Laggenbeck bei Ibbenbüren hat im Rahmen einer Projektwoche eine komplette „Verjüngungskur“ erleben dürfen. In zahlreichen Arbeitsgruppen – begleitet von Lehrern und Eltern – haben SchülerInnen sich ihrer Schule angenommen und über eine Woche viele große und kleine Beiträge geleistet.

